

STUDIERENDEN-ENDBERICHT 2012/2013

Gastuniversitäten:

University of Victoria (Kanada)

National Sun-Yat Sen University (Taiwan)

Aufenthaltsdauer:

von 22.08.12 - 31.01.2013 (Programmende Österreich: Ende April 2013)

Studienrichtung: Wirtschaftswissenschaften



Inhaltsverzeichnis

1. STADT, LAND UND LEUTE	3
2. SOZIALE INTEGRATION	4
3. UNTERKUNFT	4
4. KOSTEN UND AUSGABEN IM RAHMEN DES PROGRAMMS.....	5
5. SONSTIGES (VISUM, VERSICHERUNG, ETC.)	6
6. BESCHREIBUNG DER GASTUNIVERSITÄT	7
7. ANMELDE- UND EINSCHREIBFORMALITÄTEN.....	7
8. STUDIENJAHREINTEILUNG.....	7
9. EINFÜHRUNGSWOCHE BZW. –VERANSTALTUNGEN	7
10. KURSANGEBOT UND BESUCHTE KURSE (KURZE BESCHREIBUNG UND EVTL. BEWERTUNG).....	8
11. CREDITS-VERTEILUNG BEZOGEN AUF KURSE, „STUDY WORKLOAD“ PRO SEMESTER	10
12. BENOTUNGSSYSTEM	11
13. AKADEMISCHE BERATUNG/BETREUUNG	11
14. RESÜMEE	12

1. Stadt, Land und Leute

Kanada

Victoria ist eine bezaubernde kleine Stadt auf der Insel Vancouver Island an der Westküste Kanadas. Die Stadt liegt an einem Hafen von dem aus Fähren in die USA wie beispielsweise nach Seattle (Washington) gehen. Victoria hat das Flair einer kleinen britischen Stadt und kommt einem sogar für österreichische Verhältnisse etwas verschlafen vor (in Linz ist eindeutig mehr los). Wer aber die Natur liebt wird in Victoria glücklich werden. Ausflüge in den Norden der Insel (Long Beach in Tolfino etwa) sind zu empfehlen. Die Kanadier an und für sich sind sehr freundlich. Es kann einem leicht passieren, dass man von einer fremden Person angesprochen und nach seinem Tag gefragt wird. Da Victoria als das „Retirement Place“ Kanadas gilt (keine kalten Winter und keine heißen Sommer), findet man sehr viele Senioren in der Stadt und auch die Grundstückspreise sind überdurchschnittlich hoch. Letzteres dürfte zwar Studenten weniger bekümmern, hat aber leider damit zu tun, dass das Preislevel in Victoria sehr, sehr hoch ist. Alle Austauschstudenten aus Österreich waren von dem hohen Preisniveau negativ überrascht. Also die hohen Lebensmittel- und Mietpreise unbedingt beachten und einkalkulieren! Neben den vielen Senioren ist Victoria vor allem auch eine Studentenstadt. Spätestens wenn das Semester in Kanada wieder los geht, quillt die Stadt nur so vor Jungen Leuten über. Vielleicht erwähnenswert dürfte sein, dass in Victoria sehr viele Asiaten leben und noch mehr davon auf der Uni studieren. Manchmal hatte man das Gefühl unter mehr Asiaten als Kanadier zu sein. Dies hat uns Österreicher insofern anfangs verwundert, da wir dachten unter mehr Kanadier zu sein. Generell wird die University of Victoria (UVic) gern von Austauschstudenten aus aller Welt besucht, was ich sehr schön finde, da sie ein internationaler Schmelztegel ist.

Taiwan

Taiwan ist gänzlich anders als Victoria und spätestens hier wird sich der erste Kulturschock einstellen: komplett andere Lebensweise, unzählige neue (und manchmal überaus unangenehme) Gerüche, Verkehrschaos, Kommunikationsschwierigkeiten, ungewohntes Essen, Lärm und so weiter. Die ersten Stunden in Kaohsiung werden chaotisch und auch zum Verzweifeln sein. Letzteres hat vor allem mit dem mangelnden, bzw. nicht vorhandenen Englischkenntnissen der Bevölkerung zu tun. Ich würde zukünftigen ACT Studenten unbedingt empfehlen den Namen des Hostels in Mandarin niederzuschreiben, da die meisten Einheimischen nicht das englische Alphabet können, bzw. die Pinyin Schreibweise und deren westlichen Namen nicht kennen. Wenn man aber den Kulturschock verdaut hat, wird man von einem Land mit einer Kultur belohnt, die einzigartig ist. Die Taiwaner sind ein sehr freundliches und aufgeschlossenes Volk. Geht man auf sie zu, wird man mit einem Lächeln und dem ein oder anderen englischen Satz belohnt. Kaukasier sind in Taiwan sehr hoch angesehen und das bekommt das besonders mit, wenn man sich in das Nachtleben stürzt oder am Nightmarket angestarrt wird. Taiwan wartet neben kulturellen und geschichtlichen Schätzen wie Tempelanlagen auch mit traumhaften Landschaften und Parks auf. Ich würde unbedingt empfehlen, eine Rundreise mit den einheimischen Studenten zu planen. Im Nachhinein kann gesagt werden, dass Taiwan das Highlight des ACT Programmes ist

2. Soziale Integration

Kanada

Die soziale Integration in Kanada ging dank der Introduction Week (die eigentlich fast zwei Wochen dauerte) reibungslos. Die UVic ist sehr darum bemüht, dass sich jeder im Programm kennen lernt. Da das Global Business Programm vor allem ein kanadisches Masterprogramm ist, ist das Servicelevel in Kanada besonders hoch. Zwei Mitarbeiter stehen ausschließlich für das Programm und für administrative Zwecke zur Verfügung. Kontakte zu anderen Studenten abseits des Programmes kann man leider aufgrund des Arbeitsaufwandes nicht aufbauen.

Taiwan

Auch in Taiwan funktioniert die soziale Integration problemlos, da sich erstens schon alle kennen und auch die Uni stets darum bemüht ist den Studenten zu helfen. Der Programmablauf in Taiwan war auch sehr gut organisiert.

3. Unterkunft

Kanada

In Kanada muss man sich die Unterkunft selber suchen. Hier ist es hilfreich alte ACT Studenten nach deren Privatunterkünften zu fragen. Wie schon oben erwähnt ist Victoria sehr teuer. Man kann sich einiges an Geld ersparen, wenn man sich zusammen ein Haus mietet oder mit einem Mitbewohner das Zimmer teilt. Bezüglich Fortbewegungsmöglichkeiten bleibt einem fast nur der Bus über. Die Uni bietet zwar Fahrräder über SPOKES an, doch keiner aus unserem Programm hat welche bekommen. Ich habe überhaupt erst eine Zuteilung 6 Monate nach meiner Bewerbung bekommen. Ein Student in unserem Programm hat ein Fahrrad über <http://www.usedvictoria.com/> billig erhalten und es dann wieder verkauft.

Taiwan

In Taiwan ist man im „Long Stay Hostel“ untergebracht. Die Zimmer selber sind sehr groß und man hat alles was man braucht. Hervorzuheben ist, dass das Bad sehr klein ist und die Dusche nur aus einer Brause ohne Duschkabine besteht- man duscht also quasi im Klo 😊 Da alle ACT Studenten in diesem Hostel untergebracht sind, kann man sich vorstellen, dass es sehr viele Floorparties geben hat, was vielleicht den ein oder anderen fleißigen Studenten ab und zu störte.

4. Kosten und Ausgaben im Rahmen des Programms

Kanada

Monatliche Gesamtausgabe (inkl. Quartier):	Ca. 986
davon Unterbringung:	285 Euro (für Doppelzimmer)
davon Verpflegung:	ca. 300 Euro
davon Fahrtkosten am Studienort:	
davon Kosten für Bücher, Kopien, etc.:	30 Euro
davon erforderliche Auslandsranken- /Unfallversicherung:	21 Euro (Kreditkarte Auslandsversicherung)
davon Sonstiges: Ausflüge	350

Anmerkung:

Generell ist das Preisniveau um ca. 3-4 Dollar teurer als in den USA.

Taiwan

Monatliche Gesamtausgabe (inkl. Quartier):	473
davon Unterbringung:	181 Euro
davon Verpflegung:	Ca. 70 Euro
davon Fahrtkosten am Studienort:	Ca. 51 Euro (Rental Scooter)
davon Kosten für Bücher, Kopien, etc.:	
davon erforderliche Auslandsranken- /Unfallversicherung:	21 Euro (Kreditkarte Auslandsversicherung)
davon Sonstiges: Ausflüge	150 Euro

Anmerkung:

Nicht berücksichtigt sind zusätzliche Flüge und Reisen über die Weihnachtsferien und verlängerten Wochenenden.

Nicht monatliche anfallende Kosten:

Impfungen, med. Vorsorge:	100 Euro
Visum:	Nicht benötigt
Reisekosten für einmalige An- u. Abreise:	2000 Euro*
Einschreibengebühr(en):	Nicht benötigt
Sprachkurs (Landessprache) Kursgebühr:	Nicht benötigt
Orientierungsprogramm:	Nicht benötigt

* Ich habe im Rahmen dieses Programmes (vor Programmbeginn, zwischen den Modulen, an langen Wochenenden und während den Weihnachtsferien) diverse Reisen unternommen.

Dies hat sich erheblich auf die Gesamtkosten ausgewirkt. Da dies aber individuelle Kostenfaktoren darstellen habe ich sie nicht berücksichtigt.

5. Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)

Man benötigt keinerlei Visa, da in allen Ländern das europäische 90 Tage Touristenvisum gilt. Als Versicherung habe ich mir die Auslandversicherung von PayLife genommen welche die Preisgünstigste Variante ist.

6. Beschreibung der Gastuniversität

University of Victoria

Die University of Victoria ist eine sehr große Universität mit eigenem Kino, Stadium, Apotheke, Buchgeschäft, Kaffees, Restaurants, Post und Friseur. Der Campus ist kreisförmig angeordnet und schön gestaltet. Am Anfang fühlt man sich aufgrund der Größe ein bisschen verloren, jedoch findet man sich schon nach ein paar Tagen zurecht, da alles gut beschildert ist. Die Infrastruktur ist im Vergleich zur JKU und zur National Sun Yat Sen University um einiges besser und moderner. Selbst zwei Fitnessstudios und ein Schwimmbad befinden sich am Campus.

National Sun Yat Sen University

Die Uni besitzt einen eigenen Strand, mehr muss man eigentlich nicht dazu sagen ☺ Die National Sun Yat Sen University liegt direkt am Meer und ist durch einen Berg von der Stadt abgeschnitten (allerdings verbindet ein Tunnel die Universität mit der Stadt). Durch das tropische Klima (vor allem am Beginn des Programms), die Palmen am Campus und das rauschen des Meeres kommt eher mehr Urlaubsstimmung als Studentenalltag auf.

7. Anmelde- und Einschreibformalitäten

Alle nötigen Anmelde- und Einschreibformalitäten werden von der JKU, bzw. dann später von der UVic erledigt. Im Vergleich zu anderen Austauschprogramme muss man hier sich um vergleichsweise wenig kümmern.

8. Studienjahreinteilung

Wie schon oben erwähnt ist das ACT Programm primär ein kanadisches Masterprogramm und dauert für kanadische Studenten genau ein Jahr. Dieses Studienjahr ist in Quarters eingeteilt. Das erste Viertel beginnt in Kanada und dauert ca. von Ende August bis Anfang November. Das zweite Viertel findet in Taiwan statt und dauert von Anfang November bis Ende Jänner. Das Dritte (und für uns Österreicher das letzte Viertel) dauert von Februar bis Ende April. Das vierte Viertel ist für die Kanadier eine Praktikumsphase. Hier müssen sie ein Praktikum in einem internationalen Unternehmen abschließen. Nach diesen 12 Monaten bekommen sie dann den „Master of Global Business“ von der UVic verliehen.

9. Einführungswoche bzw. –veranstaltungen

Die Einführungswoche bestand aus diversen Veranstaltungen, die in erster Linie dazu dienten die anderen besser kennen zu lernen und auf kulturelle Unterschiede aufmerksam zu machen. Was hier anzumerken ist, ist das unser Jahrgang das erste Mal aus zwei Kohorten bestand und wir den Unterricht in der Einführungswoche gemeinsam hatten. Der andere Part ist jedoch dann nach Frankreich und anschließend Südkorea gegangen.

10. Kursangebot und besuchte Kurse (kurze Beschreibung und evtl. Bewertung)

Lehrveranstaltungen Kanada

Generell zeichnete sich das kanadische Modul durch einen extremen Arbeitsaufwand aus. Da man sich immer auf die nächste Klasse vorbereiten musste/sollte, musste man leicht um die 100 Seiten täglich lesen. Erst im Laufe des Moduls fanden wir heraus, dass wir für gute Noten eigentlich nicht so viel lernen mussten. Trotzdem war Kanada eines der arbeitsaufwändigsten Zeiten meines bisherigen Studiums.

The North American Business Context

Der Name ist hier leider nicht Programm. Anstatt über Nordamerika und dessen Handelsbeziehungen zu lernen, mussten wir stur irgendwelche Statistiken und Zahlen über Kanada und dessen Geschichte auswendig lernen. Bei der Klausur wurden wirklich Fragen zu dem Fellhandel Kanadas um 1500 gestellt. Dieses Fach war überaus arbeitsaufwendig und bei den Studenten unbeliebt. Es gab eine Zwischenklausur, eine Hauptklausur, eine Arbeit zu verfassen und eine Debatte zu führen.

Global Finance Management

Die Professorin war sehr lieb und sehr bemüht um uns. Sie versuchte Finance auch Studenten zu erklären, die es vorher noch nicht hatten. Auch dieser Kurs war sehr arbeitsaufwendig, doch überaus interessant. Es gab eine Zwischenklausur und eine Hauptklausur. Allerdings gibt es Überlegungen seitens der Professorin im nächsten Jahr nur eine Hauptklausur anzubieten.

Int. Logistics and Supply Chain Management

Das Fachgebiet selbst war überaus interessant und der Professor versuchte einen groben Überblick über die Materie zu geben. Auch für dieses Fach mussten wir sehr viel vorbereiten. Zur Benotung gab es eine Simulation, eine Abschlussklausur (Open Book) und ein Referat.

Int. Marketing and Global Strategy

International Marketing and Global Strategy war eines meiner Lieblingsveranstaltungen in Kanada. Wie alle anderen Kurse war dieser auch sehr arbeitsaufwendig, jedoch gestalteten die Professoren den Unterricht sehr interessant und lustig. Zur Benotung gab es ein individuelles Paper, ein Gruppenpaper und eine Abschlusspräsentation

Mandarin Kurs Kanada

Die Mandarinlehrerin war sehr lieb und der Sprachkurs war im Vergleich zu Taiwan nicht sonderlich arbeitsaufwendig. Jedoch sollte man nicht den Fehler machen und dieses Fach halbherzig oder zu Gunsten von anderen Fächern benachteiligen, denn spätestens in Taiwan

recht sich das. Es gab hier eine mündliche Prüfung (laut vorlesen), einen Zwischentest und einen Abschlusstest.

Lehrveranstaltungen Taiwan

So arbeitsaufwendig und anstrengend die Kurse in Kanada auch waren, so leicht waren sie in Taiwan. Von vielen Kursen war man sich im Nachhinein nicht sicher, ob sie einem einen akademischen Mehrwert brachten.

Doing Business in Asia

Dieses Fach war das interessanteste im ganzen Taiwanmodul. Die Betriebsausflüge waren beeindruckend und der Professor total lustig. Allerdings muss man sich anfangs an seine etwas monotone Stimme gewöhnen. Hoffentlich haben die zukünftigen ACT Studenten auch noch die Möglichkeit diesen Professor zu haben, da er nun einen Lehrstuhl an einer Universität in Taipei bekommen hat. Zur Benotung mussten wir ein Gruppenpaper verfassen und eine Abschlusspräsentation halten.

Business Development in an Asian Business Environment

Dieser Kurs hat vielversprechend angefangen, jedoch als uns der überaus gute kanadische Gastprofessor verlassen hat, enttäuscht. In dieser Veranstaltung mussten wir ein Unternehmen gründen das Bezug zu Taiwan hat. Dazu mussten wir auch wirklich Kontakt zu potentiellen Kunden und Lieferanten aufnehmen. Die erste Hälfte dieses Kurses war wirklich sehr gut und lehrreich, jedoch verlor er in der zweiten Hälfte an Glaubwürdigkeit. Mit Abgang des kanadischen Professors mussten wir nur halbherzige Projektstatuspräsentationen halten und das ganze Projekt auf einem zweiseitigen Abschlussbericht niederschreiben. Jeder der einen Unternehmensgründungskurs hatte, weiß dass dies auf zwei Seiten nicht machbar ist.

Consulting Methods

Dieser Kurs sollte uns eigentlich auf die Consulting Projekte in Österreich vorbereiten, tat er aber nicht. Im Gegenzug mussten wir irgendeine fiktive Consulting Firma gründen und diese in einer Präsentation vorstellen. Als Benotung mussten wir eine Präsentation halten und einen Abschlussbericht halten.

Mandarin Kurs Taiwan

Der Mandarin Kurs in Taiwan war das genaue Gegenteil vom Mandarin Kurs in Kanada. Die Professorin war sehr gut und überaus motiviert. Ihr Unterrichtstempo war aber auch dementsprechend schnell und man hatte es hier besonders schwer wenn man in Kanada Chinesisch nur halbherzig gelernt hatte. Es gab zur Benotung mehrere Diktate, Quizze und zwei Tests.

Länderübergreifende Lehrveranstaltungen

Diese Lehrveranstaltungen fanden sowohl in Kanada, Taiwan als auch Österreich statt und wurden von Professoren gehalten, die mit den ACT Studenten mitreisten.

Global Leadership and Cultural Intelligence

Dieser Kurs wird sowohl von kanadischen als auch österreichischen Professoren abgehalten. Wie der Name schon sagt, stehen hier der kulturelle Aspekt und das internationale Führen im Mittelpunkt. Ich persönlich fand diesen Kurs sehr gut, da ich die Thematik sehr interessant und für dieses spezielle Programm auch überaus passend fand.

Cross National Business Report

Bei diesem Kurs waren sich alle Studenten nicht so ganz sicher was er eigentlich bringen soll, beziehungsweise um was es genau ging. Sicher waren wir uns jedenfalls, dass dieser Kurs neu und ohne Zutun der österreichischen und taiwanesischen Professoren ins Programm aufgenommen wurde.

11. Credits-Verteilung bezogen auf Kurse, „study workload“ pro Semester

Da ich mich noch Diplomstudent befinde, kann ich nur für das Diplomstudium Wirtschaftswissenschaften NEU sprechen. In diesem Studium ist das ACT Programm insgesamt 51 ECTS wert. Hier wird einem das Spezialisierungsfach „Global Business“ angerechnet sowie 10 ECTS als Wahlfächer. Das ACT Programm wird als Auslandsjahr (2 Semester) geführt und endet mitten unter dem Sommersemester ende April.

12. Benotungssystem

Das ACT Programm verwendet das amerikanische Benotungssystem, welches sich von unserem unterscheidet.

95-100% A+
88-94% A
80-87% A-
75-79% B+
70-74% B
65-69% B-
60-64% C+
55-59% C
50-54% D
0-49% F

Umgerechnet ist ein A+ und A ein "Sehr Gut"; ein A- und B+ ein "Gut", etc.

13. Akademische Beratung/Betreuung

Die Betreuung seitens der Universitäten war in allen drei Ländern vorbildhaft. Speziell in Kanada und Taiwan war das Servicelevel sehr hoch. Die klaren Vorteile gegenüber anderen Austauschprogrammen der JKU sind, dass man sich keine Gedanken um die Kursvorauswahl und deren Anrechnungsmöglichkeiten in Österreich machen muss. Alles wird einem Anerkannt.

14. Resümee

Die Entscheidung, mich für das ACT-Programm zu bewerben war eine der besten die ich je in meinem Leben getroffen habe. Durch dieses Programm habe ich eine national und international gefragte und hoch angerechnete Ausbildung erhalten und unterscheide mich dadurch von all den anderen Wirtschaftsstudenten in Österreich, ja sogar weltweit. Durch dieses Programm bin ich selbstsicherer geworden und ich fühle mich in der internationalen sowie nationalen Arbeitswelt sehr wohl. Vor dem Programm konnte ich mir eigentlich nur vorstellen in Österreich oder Deutschland zu arbeiten – nun fühle ich mich auf der ganzen Welt zu hause.

Auch wenn das Programm sehr fordernd ist, bedeutet das nicht, dass der Spaß auf der Strecke bleibt. Ich würde auch jeden unbedingt empfehlen die Möglichkeit zu nutzen, sich ein bisschen die Welt vor und während des Programms anzusehen und Erfahrungen mit fremden Kulturen zu sammeln. Ich habe dies getan und besuchte neben Kanada und Taiwan auch die USA (New York, Nevada, Arizona, Kalifornien, Washington und Hawaii), die Philippinen, Hong Kong, Singapur, Kuala Lumpur und Thailand.

Die Erfahrungen und Eindrücke die ich in Rahmen dieses Programms sammeln durfte haben mich nachhaltig geprägt, verändert und mir neue berufliche Möglichkeiten eröffnet und auch gezeigt. Ich kann nur jeden WÄRMSTENS empfehlen, sich für dieses einzigartige Programm zu entscheiden.